



2009-011

Entscheid vom 9. März 2009

Waldfeststellung auf dem Gemeindegebiet St. Antoni, Bereiche „Bächlisbrunnen, Burgbühl, Grubenacker, Holzacker, Kehr, Lampertshalten“

DIE DIREKTION DER INSTITUTIONEN UND DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Gestützt :

auf das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (WaG);
auf die Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (WaV);
auf das Gesetz vom 2. März 1999 über den Wald und den Schutz vor Naturereignissen (WSG);
auf das Reglement vom 11. Dezember 2001 über den Wald und den Schutz vor Naturereignissen (WSR);
auf die Akten,

in Erwägung :

Wer ein schutzwürdiges Interesse nachweist, kann vom Kanton feststellen lassen, ob eine Fläche Wald ist (Artikel 10 Absatz 1 WaG).

Beim Erlass und bei der Revision von Nutzungsplänen nach dem Raumplanungsgesetz ist eine Waldfeststellung in jenem Bereich anzuordnen, wo Bauzonen an den Wald grenzen oder in Zukunft grenzen sollen (Art. 10 Abs. 2 WaG).

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurde in den Bereichen „Bächlisbrunnen, Burgbühl, Grubenacker, Holzacker, Kehr, Lampertshalten“, auf dem Gemeindegebiet St. Antoni, ein Waldfeststellungsverfahren durchgeführt.

Als Wald gilt jede Fläche, die mit Waldbäumen oder Waldsträuchern bestockt ist und Waldfunktionen erfüllen kann. Entstehung, Nutzungsart und Bezeichnung im Grundbuch sind nicht massgebend (Art. 2 Abs. 1 WaG).

Auf den vom Ingenieur- und Geometerbüro BK Geoservice AG, Tafers, im Massstab von 1 : 1'000 erstellten Situationsplänen und dem vom Ingenieur- und Geometerbüro Barth & Partner, Tafers, im Massstab von 1 : 500 erstellten Situationsplan ist der Wald gemäss den erwähnten Vorschriften eingetragen.

Die in diesen Plänen grün begrenzten Flächen gelten als Wald.

Beschliesst :

1. Die auf den Situationsplänen 1 : 1'000 des Ingenieur- und Geometerbüros BK Geoservice AG, Tifers und dem Situationsplan 1 : 500 des Ingenieur- und Geometerbüros Barth & Partner, Tifers, als Wald ausgewiesenen Flächen, angrenzend an die Bereiche „Bächlisbrunnen, Burgbühl, Grubenacker, Holzacker, Kehr, Lampertshalten“, gelten als Wald.
2. Die Pläne lagen vom 16. Januar 2009 bis 16. Februar 2009 öffentlich auf. Es gingen keine Einsprachen ein.
3. Es wird eine Gebühr von Fr. 250.- erhoben. Dieser Betrag wird dem Kontokorrent der Gemeinde St. Antoni bei der Finanzverwaltung belastet.
4. Dieser Entscheid kann innert 30 Tagen seit Empfang mittels Beschwerde beim Kantonsgericht, verwaltungsrechtliche Abteilung, Route André-Piller 21, 1762 Givisiez, angefochten werden.
5. Mitteilung an :
Amt für Wald, Wild und Fischerei, mit Plänen, für sich (1 Expl.) und Verteilung an :
 - Gemeinde St. Antoni, mit Plänen (1 Expl.);
 - Bau- und Raumplanungsamt, mit Plänen (2 Expl.);
 - 2. Forstkreis, mit Plänen (1 Expl.);
 - Buchhaltung des Amts für Wald, Wild und Fischerei (1 Expl.);
 - das Geometerbüro für die Nachführung der Katasterpläne und den Eintrag der Anmerkung ins Grundbuch, unter Vorbehalt der Einsprachefrist (1 Expl.).

Der Staatsrat, Direktor
der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft


Pascal CORMINBOEUF



GEMEINDE ST. ANTONI (Grubenacker)

Plan 2 1:500

185600

Waldrand gemäss Waldfeststellungsverfahren

Tafers, 02.05.2002

BARTH & PARTNER
Ingenieur- und Geometerbüro

1712 Tafers

Tel: 026/494 19 25 Fax: 026/494 19 67

e-mail: geom.tafers@bluewin.ch

Bes. Nr. 203.42.05.06.2000

Kanton Freiburg

Gemeinde St. Antoni

Waldfeststellung innerhalb der Bauzone



Bächlisbrunnen, Burgbühl, Grubenacker, Holzacker, Kehr, Lampertshalten

Situationspläne

Massstab: 1 : 1000

Planaufgabe vom 2008 bis 2008

genehmigt am: 30 OCT. 2008

Amt für Wald, Wild und Fischerei:

Der Forstingenieur
des Kantons

A. Tralman

Der Projektverfasser:

Barth

BK Geoservice AG

Ingenieur- und Geometerbüro

tafers@bkgeoservice.ch

Schwarzseestrasse 18

1712 Tafers

Tel. 026 494 19 25

Fax. 026 494 19 67

Gemeinde St. Antoni

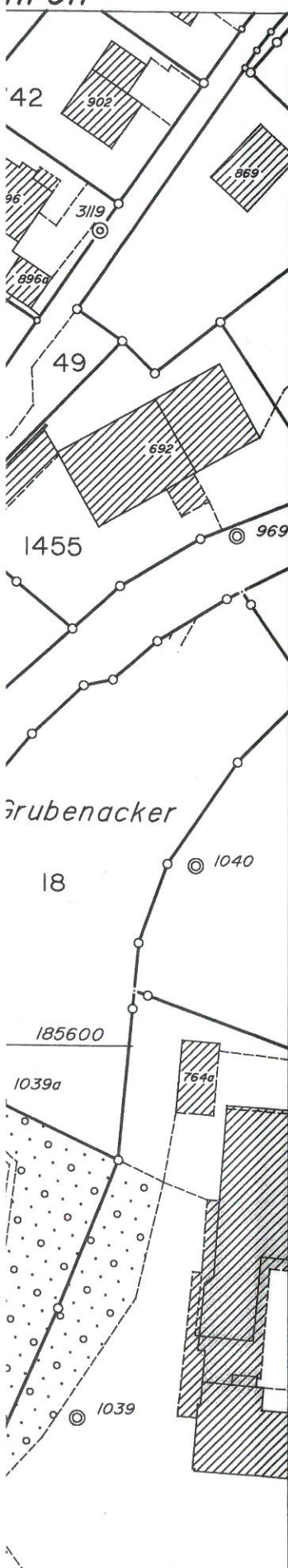
Art. 1440, 1514

Plan 3, 4

Massstab: 1:1000

Waldrand gemäss Waldfeststellungsverfahren





Art. 424, 1397

Plan 19

Massstab: 1:1000



Art. 633, 1730, 1733

Plan 30

Massstab: 1:1000



Art. 668,674,1571,1576,1858,1873

Plan 31

Massstab: 1:1000



Art. 640,641,647,1534,1609-1614

Plan 33

Massstab: 1:1000



